

# Eine teilweise skurrile Ausstellung mit vielen «Aha»-Effekten

**Die Ausstellung** in der Reinart Galerie ist auf angenehme Weise verwirrend, effektiv und sehr spannend: Andrin Winteler und das Künstlerduo Ruben Fructuoso und Beat Wipf zeigen derzeit ihre Arbeiten in Neuhausen. Am Sonntag war Vernissage.

VON CARIN HUBER

**NEUHAUSEN AM RHEINFALL** Die Deutung – so lautet der Titel eines gemeinsamen Werks von Ruben Fructuoso und Beat Wipf. Tarotkarten dienen sozusagen als Überschrift für das Gemälde, und wer es betrachtet, wird sich fragen, was die Karten wohl vorausgesagt haben, und schon ist man mittendrin in der «Deutung». Aha! – der Betrachter soll also deuten und begreifen, und er findet helle, farbenfrohe Momente oder auch düstere Aussichten und Zerstörung – und das im wahrsten Sinne des Wortes; das grossformatige Werk ist zerdrückt, weist Risse und Löcher auf. Die Ausstellung verführt dazu, alles zu hinterfragen und zu interpretieren. Die Titel der Exponate geben oft Rätsel auf und lenken dennoch in die richtige Richtung: «Fünf Bilder»? Es sind doch nur vier Collagen zu sehen ... Und wieder ein Aha-Effekt: Die Rückseite des Exponats leuchtet im Sonnenlicht und bildet das fünfte Element. Das Schaffhauser Künstlerduo fructuoso/wipf zeigt eine Vielfalt von Gemälden, Installationen und grossflächigen Collagen, und dabei wurde alles verwendet, was irgendwie aufgeklebt, bemalt, aufgetragen und zu einem Gesamtkunstwerk verarbeitet werden kann.

## Kindlich anmutende Zeichnungen

Die Ausstellungsbesucher treffen auf Stilleben in Form einer skurrilen Installation aus lauter Gegenständen, die eigentlich gar nicht zusammenge-

hören und einfach gemeinsam «glitzerpaniert» wurden; die Gäste begegnen fast kindlich anmutenden Zeichnungen oder farbenprächtigen Bilderwelten. Bei einer Video-Installation werden die beiden Künstler selbst zum Kunstobjekt. Die Begebenheiten in der Galerie sorgen je nach Sonneneinstrahlung für zusätzliche Lichteffekte, und manchmal legen die Reflexionen der Fenster Gitternetzlinien über die Exponate.

## «Rising Mushroom»

Zahlreiche Besucher sind zur Vernissage gekommen und bestaunen die Installation des Schaffhauser Künstlers Andrin Winteler. Es handelt sich um zwei Motorräder, die untereinander an der Decke aufgehängt sind, darunter liegt ein völlig zerstörtes Töffli am Boden. Bunte Würste winden sich um die drei Vehikel. «The Good, The Bad and The Ugly» und «Wurst Case Scenario» so hat der Künstler

seine Installation genannt. Die Galerie befindet sich auf drei Ebenen – auf diese Weise können die Exponate aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und gedeutet werden. Zu einem Foto-Print von Andrin Winteler muss

Die Besucher werden durch eine vielfältige und oft verwirrende Ausstellung geführt – und manchmal auch hinters Licht

man gar in eine Art Becken hinuntersteigen, um den Titel zu entziffern. Das Foto zeigt drei Lampen und drei Farben: The Green, The Blue and The Violence – und wieder ein Wortspiel und Verwirrspiel. Für überraschende Momente sorgt Winteler's «Rising Mushroom» – ein Pilz also, der zunächst auf einem Bild zu erscheinen scheint. Doch länger betrachtet, wächst er tatsächlich sehr langsam aus dem Boden und verrät, dass es sich um eine Video-Installation handelt. Die Ausstellungsbesucher werden durch eine spannende, vielfältige und oft verwirrende Ausstellung geführt und manchmal auch – auf amüsante Weise – hinters Licht.



Die Exponate von Andrin Winteler, Beat Wipf und Ruben Fructuoso (von links) lockten zahlreiche Besucher in die Reinart Galerie in Neuhausen.

Bild Carin Huber